

++ 08:50 Deutscher Tourist stirbt in Neuseeland · Wellington

Startseite » Regionales » RLZ Diez

23.01.2012, 18:27 Uhr

Eine Vision mit Strahlkraft: Ortsgemeinde wagt die Energiewende

Altendiez - Der Keim ist gelegt, die Saat ist aufgegangen, jetzt muss das zarte Pflänzchen Energievision 2020 wachsen. Noch bis Mitte des Jahres fördert das Land die Moderation eines Prozesses, in dem die Ortsgemeinde Altendiez das ehrgeizige Ziel anstrebt, (rein rechnerisch) energieneutral zu werden. Saubere Energie erzeugen und Energie sparen – das sind die vorrangigen Ziele, die die Ortsgemeinde verfolgt.



Befassen sich jetzt auch intensiv mit den Themen der Energievision 2020: die Vorschulkinder der Integrativen Kindertagesstätte in Altendiez.
Foto: Uli Pohl

Die Idee ist faszinierend, sie strahlt aus. Die Nachbargemeinden Heistenbach, Eppenrod und Hirschberg wollen sich bekanntlich an einem Windpark beteiligen. Die Altendiezer selbst überlegen, welche Kooperationsmöglichkeiten es darüber hinaus mit Projektgruppen in den Verbandsgemeinden Katzenelnbogen, Nassau und Bad Ems geben könnte, die sich ebenfalls mit dem Thema „Erneuerbare Energien“ befassen. Die drei Verbandsgemeinden haben sich zusammengeschlossen, um im Sinne der Integrierten Ländlichen Entwicklung (ILE) Rheinland-Pfalz zukunftsorientierte Ideen umzusetzen. Ein Themenfeld ist die Energiewende. Denkbar wäre nach Einschätzung der Projektmoderatorin Nicole Lieber, Architektin, Baubiologin und Fachingenieurin für Umweltschutz im Bauwesen, auch eine Fortführung im Rahmen des regionalen Entwicklungskonzeptes der Verbandsgemeinden Diez und Montabaur.

Ein Paradebeispiel dafür, dass eine Ortsgemeinde bestimmte Projekte nicht alleine schultern kann, hat der Arbeitskreis Biogasanlage herausgearbeitet. Die Gruppe unter Leitung von Fritz Brunswig kommt zu der Erkenntnis, dass das Thema für Altendiez allein zu umfangreich ist. Ein professionelles Gutachten und eine zumindest Verbandsgemeindegrenzen übergreifende Zusammenarbeit sind notwendig, um ein solches Vorhaben in die Tat umzusetzen. Auch Kontakte zum Kreis und zum

Abfallwirtschaftszentrum in Singhofen wurden bereits geknüpft. Hier muss ein großer Wurf her.

Das gilt auch für die Lahnblickhalle. Notwendig sind ein neuer Fußboden und eine Heizungsanlage. Ein bestehendes Gutachten muss nach Angaben von Ortsbürgermeister Lutz Henschel überarbeitet werden, um festzustellen, ob eine Fußbodenheizung eine mögliche Option wäre. Außerdem wird über eine Fotovoltaikanlage auf dem Dach der Halle und über Bürgerbeteiligungen daran nachgedacht. Auch ein Blockheizkraftwerk könnte Sinn machen. Wie die Sanierung laufen soll, muss bis Juli geklärt werden, um bis dahin Förderanträge auf den Weg nach Mainz zu bringen.

Ein gemeinsames Energiekonzept bietet sich für Kindergarten, evangelisches Gemeindehaus und Feuerwehrgerätehaus an, die in unmittelbarer Nachbarschaft liegen. Orts-, Kirchen- und Verbandsgemeinde müssen sich abstimmen, um zu einer durchaus denkbaren

gemeinsamen Lösung mit einem kleinen Blockheizkraftwerk zu kommen.

Nach etwas zähem Beginn des Projekts Energievision 2020 erwies es sich nach Einschätzung Liebers als hilfreich, dass Arbeitskreise zu verschiedenen Themenfeldern gebildet wurden. Bedauerlich ist, dass deren Akteure allerdings bislang überwiegend aus Mitgliedern des Ortsgemeinderates bestehen oder aber aus Personen, die ohnehin politisch und ehrenamtlich tätig sind. „Die Integration der breiten Bevölkerung ist sehr schwierig“, klagt Nicole Lieber.

Das soll sich ändern, indem in diesem Jahr vor allem auch jüngere Menschen als Zielgruppe in das Projekt Energievision 2020 einbezogen werden sollen. Dazu wird gegebenenfalls eine weitere Arbeitsgruppe entstehen mit Vertretern aus Kindergarten, Kirchengemeinde sowie Vereinen, die in der Jugendarbeit tätig sind. Einen ersten Schritt, sich in die Thematik einzuklinken, unternimmt jetzt die Integrative Kindertagesstätte. Dort werden sich die Vorschulkinder in den nächsten Wochen intensiv mit den Themen „Wind, Wasser, Sonne“ auseinandersetzen. Lieber hofft, über die Kinder und Jugendlichen auch Eltern, Großeltern und Geschwister zu erreichen und für die Energievision 2020 begeistern zu können. **Hans Georg Egenolf**

Di,
24.
Jan
2012,
08:01
©
Rhein



Das könnte Sie auch interessieren



Diezer Glühlampenfabrik will in Offheim expandieren

Diez/Limburg - Die in Diez ansässige Dr. Fischer Gruppe will im Offheimer Gewerbe- und Industriegebiet „Nördlich der... **mehr**



Großer Winter-SALE bei GERRY WEBER

Fantastische Mode für die kalten Tage - jetzt stark reduziert und versandkostenfrei **mehr**

ANZEIGE



72-Jähriger wird am Bahnübergang vom Zug erfasst

Monzingen - Ein 72-jähriger Monzinger starb am Montagmorgen auf dem Bahnübergang seines Heimatortes. Gegen 9.20 Uhr... **mehr**